



Kennziffer 138/2020

**WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D)
FORSCHUNGSVERBUND „FORSCHUNGSINSTITUT GESELLSCHAFTLICHER
ZUSAMMENHALT“**

befristet bis 31. Mai 2024
65% einer Vollbeschäftigung
vorgesehene Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L

Am **Leipzig Research Centre Global Dynamics (ReCentGlobe)** ist ab dem 1. September 2020 oben genannte Stelle zu besetzen.

Das bundesweit agierende Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ), finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), ist ein Verbundprojekt von elf Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Das Forschungszentrum ReCentGlobe an der Universität Leipzig ist dabei eine der drei koordinierenden Einrichtungen des FGZ – neben der Universität Bremen und der Goethe-Universität Frankfurt/Main. Das FGZ wird mit sozial-, kultur-, regional- und geschichtswissenschaftlicher Grundlagenforschung ebenso wie mit praxisrelevanten Vorschlägen dazu beitragen, aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen des Zusammenhalts zu begegnen.

Aufgaben

- Planung, Durchführung und Auswertung eines Forschungsvorhabens zur gesellschaftlichen Wahrnehmung und politischen Verhandlung des Ziels gleichwertiger Lebensverhältnisse in Ländern und Kommunen der Bundesrepublik Deutschland (Leitung: Prof. Dr. Astrid Lorenz)
- Eigene Qualifikation (Promotion) zu einem inhaltlich verwandten Forschungsthema; eigene originelle Fragestellungen sind willkommen
- Beteiligung an der Erarbeitung wissenschaftlicher Publikationen
- Veröffentlichung der Projektergebnisse und Präsentationen auf Workshops und Konferenzen
- Beteiligung am Forschungsdatenmanagement des FGZ
- Mitwirkung an den gemeinsamen Arbeitsformen des FGZ und Integration in die strukturierte Doktorandenqualifizierung der Graduate School Global and Area Studies
- Projektorganisation und ggf. weitere administrative Tätigkeiten

Voraussetzungen

- überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in einem politik- bzw. sozialwissenschaftlichen Studiengang
- sehr gute Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland
- vertiefte Kenntnisse der Landes- und Kommunalpolitik erwünscht
- exzellente Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache auf akademischem Niveau
- eigenständiges Promotionsprojekt im Rahmen des FGZ
- hohe Gewissenhaftigkeit, Selbstmanagementkompetenz, Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an gelegentlichen Abend- und Wochenendterminen

Für Rückfragen zur Stelle steht Ihnen Frau Christine Tonscheidt (fgz-leipzig@uni-leipzig.de) gern zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie einem Exposé des Promotionsprojektes (höchstens 1.500 Wörter) vorzugsweise per E-Mail (in einer PDF-Datei) unter der Angabe der **Kennziffer 138/2020** bis **30. Juli 2020** an:

fgz-leipzig@uni-leipzig.de
Universität Leipzig
Leipzig Research Centre Global Dynamics (ReCentGlobe)
Prof. Dr. Matthias Middell
PF 348001
04081 Leipzig

Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Die Versenderin bzw. der Versender trägt dafür die volle Verantwortung.

Schwerbehinderte werden zur Bewerbung aufgefordert und bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Verantwortlicher für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung unten angegebene Adressat der Bewerbung. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb der Universität Leipzig weitergegeben an

- Mitglieder der Auswahlkommission,*
- die Personalverwaltung,*
- die/den Gleichstellungsbeauftragte_n,*
- die Schwerbehindertenvertretung und*
- ggf. den Personalrat*

im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig (dienstansässig: Augustusplatz 10, 04109 Leipzig) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.